

# 7. Sondersitzung des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses

---

30.01.2018 18:30 Uhr

Köthen (Anhalt), 22.01.2018

**- Bekanntmachung -**

zur 7. Sondersitzung des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses  
am Dienstag, dem 30.01.2018 um 18:30 Uhr  
Großer Sitzungsraum 217, Wallstraße 1-5  
06366 Köthen (Anhalt)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie zu der oben benannten Sitzung recht herzlich ein.

Vorgesehene Tagesordnung:

TOP	Thema	Vorl.
1	Eröffnung	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 16.11.2017 und SOBSU 14.12.2017	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Sanierungswirtschaftsplan 2018	2018006/1
2.5	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 16.11.2017 und SOBSU 14.12.2017	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Sanierungswirtschaftsplan 2018 - Aufteilung der Mittel für private Vorhaben	2018007/1
3.5	Vergabe Erarbeitung des Betriebs- und Nutzungskonzeptes Schloss Köthen	2018010/1
3.6	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Mit freundlichen Grüßen

Ausschussvorsitzender

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Beschluss

**18/SOBSU/7/001**

weitergereicht an: am:	<b>Beschluss-Nr.: 18/SOBSU/7/001</b>
Gremium: <b>Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss</b>	Aktenzeichen:
Sitzung: <b>7. Sondersitzung des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses</b>	Vorlage-Nr.: 2018006/1
	Datum: 30.01.2018
<b>aufgehoben/geändert am:</b>	<b>durch Beschl.-Nr.:</b>

### **Beschlussgegenstand**

Sanierungswirtschaftsplan 2018

### **Beschlusstext**

Der Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss beschließt den Sanierungswirtschaftsplan 2018 entsprechend Anlage 1.

Ina Rauer

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Protokollauszug

---

Datum : 30.01.2018  
Sitzung : 7. Sondersitzung des Bau-, Sanierungs- und  
Umweltausschusses  
Vorlage-Nr. : 2018006/1  
TOP 2.4 : Sanierungswirtschaftsplan 2018

### Protokolltext

#### Abstimmungsergebnis:

Gremium	Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss	SOLL Stimmberechtigte	11
Sitzung am	30.01.2018	IST Stimmberechtigte	10
TOP	2.4	Befangen	0
		Ja-Stimmen	8
		Nein-Stimmen	2
		Enthaltungen	0
Beschluss	laut BV		

Die Übereinstimmung vorstehenden Auszuges mit der Urschrift wird beglaubigt.

Köthen (Anhalt), 31.01.2018

Ina Rauer

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Beschlussvorlage

2018006/1

Dezernat: <b>Dezernat 6</b>	aktuelles Gremium <b>Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss</b>	Sitzung am: <b>30.01.2018</b> TOP: <b>2.4</b>
Amt: <b>Amt 60</b>	öffentlich <b>ja</b>	Vorlagen-Nr.: <b>2018006/1</b>
	Az.:	erstellt am: <b>18.01.2018</b>

### Betreff

**Sanierungswirtschaftsplan 2018**

### Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	30.01.2018: Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss	30.01.2018	laut BV

### Mitzeichnungspflicht

Person	Unterschrift	Datum
Ina Rauer		22.01.2018

### Beschlussentwurf

Der Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss beschließt den Sanierungswirtschaftsplan 2018 entsprechend Anlage 1.

### Gesetzliche Grundlagen:

Hauptsatzung der Stadt Köthen (Anhalt)

## **Darlegung des Sachverhalts / Begründung**

Der Stadt Köthen (Anhalt) liegen im Förderprogramm Stadtsanierung für das Haushaltsjahr 2018 keine Bewilligungen von Fördermitteln vor (s. Anlage 3):

Die Mittel der Vorjahre	392.691,27 €
für 2018 bereits vertraglich zugesicherten Ausgleichsbeträge	25.575,60 €
Ausgleichsbetragserhebung - Teilaufhebungsgebiet südl. Springstraße	11.322,00 €
Ausgleichsbetragserhebung - Teilaufhebungsgebiet Burgstraße bis Ritterstraße	68.592,31 €

stehen in 2018 für die Maßnahmen im Sanierungsgebiet zur Verfügung.

Insgesamt mithin Mittel in Höhe von 498.181,18 €

In diesem Förderprogramm können keine Fördermittelanträge gestellt werden, da das Förderprogramm nicht mehr aufgelegt wird.

Die geplante Maßnahmebelegung und die Erläuterung hierzu sind den Anlagen zu entnehmen.

## **I. Finanzielle Mittel aus dem Städtebauförderprogramm**

### **zu 1 Vorhandene Mittel aus 2017**

In den vorhandenen Mitteln sind bewilligte und bereits abgerufene Mittel der Vorjahre sowie vereinnahmte Ausgleichsbeträge enthalten.

### **zu 2. bisher vertraglich vereinbarte Ausgleichsbeträge 2018**

Bisher wurden zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und Grundstückseigentümern Vereinbarungen zur vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen geschlossen, die als Einnahme im Jahr 2018 zur Verfügung stehen.

### **zu 3 Ausgleichsbetragserhebung - Teilaufhebungsgebiet südl. Springstraße**

Hierzu wurden Ausgleichsbetragsbescheide erstellt. Über die Mittel kann erst nach tatsächlicher Vereinnahmung verfügt werden.

### **zu 4 Ausgleichsbetragserhebung - Teilaufhebungsgebiet Burgstraße bis Ritterstraße**

Hierzu wurden Ausgleichsbetragsbescheide erstellt. Über die Mittel kann erst nach tatsächlicher Vereinnahmung verfügt werden.

## **Beschlussentwurf**

Der Stadtrat beschließt den Sanierungswirtschaftsplan 2018 entsprechend Anlage 1.



**Anlage1 Sanierungswirtschaftsplan 2018.pdf**



**Anlage2 Erläuterungen zu den Einzelmaßnahmen öff.pdf**



## Erläuterung zu den Einzelmaßnahmen

### II. Fortführung der Maßnahmen aus Vorjahr

#### **Ifd. Nr.1 Vermessung**

Für erforderliche Grundstücksvermessungen im Zusammenhang mit abgeschlossenen Straßenbaumaßnahmen oder noch zu erfolgender Grundstücksverschmelzungen sind die Mittel weiter vorzuhalten.

#### **Ifd. Nr. 2 Wertgutachten**

Im Rahmen der Städteförderung sind private Kaufverträge einschließlich der Kaufpreishöhe zu prüfen. Hier ist es ggf. erforderlich, Wertgutachten erstellen zu lassen: Die Kosten sind daher weiter vorzuhalten.

#### **Ifd. Nr. 3 - Gartenstraße Planung Phase 9**

Die Erneuerung der Gartenstraße erfolgte unter Inanspruchnahme von EFRE Mitteln. Im Rahmen dieser Förderung ist eine Berücksichtigung der Planung Leistungsphase 9 nicht möglich. Da diese jedoch ggf. für die Geltendmachung städtischer Forderungen nötig ist, sind die Mittel weiterhin vorzuhalten.

#### **Ifd. Nr. 4 - Trägerhonorar für Folgejahre bis 2020 incl. Abschluss des Förderprogrammes**

Dem Treuhänder sind seine Tätigkeiten gemäß Treuhändervertrag zu erstatten. Da keine Bewilligungen mehr zu erwarten sind, werden hier Mittel für das Trägerhonorar für 2018 und die Folgejahre vorgehalten. Die Kosten sind auch für den Abschluss des Förderprogrammes vorgesehen.

#### **Ifd. Nr. 5 - Straßenentwässerung Postplatz**

Der Abwasserverband hat noch keine Schlussrechnung für die Straßenentwässerung Postplatz gestellt. Die Stadt hat die Kosten vertragsgemäß zu erstatten, deshalb sind diese vorzuhalten.

#### **Ifd. Nr. 6 - Wertgutachten (Anfangs- und Endgutachten)**

Da das Förderprogramm nicht mehr aufgelegt wird und ausläuft, ist dieses Programm abzurechnen. In diesem Fall sind dann auch Ausgleichsbeträge abzurechnen. Eine Vielzahl der Eigentümer hat bisher freiwillige Vereinbarungen mit der Stadt geschlossen. Es sind nun erste Teilbereiche aus dem Sanierungsgebiet entlassen worden.

Vor der Entlassung sind die Ausgleichsbeträge von Eigentümern zu erheben, die noch keine freiwillige Ablösung mit der Stadt getroffen haben. Hier kann es vermehrt dazu kommen, dass Einzelgutachten über den Anfangs- und Endwert des jeweiligen Grundstückes erforderlich sind.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation veröffentlicht seit dem Jahr 2017 keine sanierungsbedingten Endwerte mehr. Es wird lediglich der sanierungsunbeeinflusste (SU = Anfangswert) Bodenwert ausgewiesen.

Um auch wieder die Ausweisung des Endwertes zu erhalten, hat die Stadt die Fortschreibung der Bodenwerte beauftragt.

Kosten für die Erarbeitung von Gutachten sind dementsprechend weiter vorzuhalten.

**lfd. Nr. 7 - Straßenentwässerung Springstraße von Gartenstraße bis Theaterstraße**

Der Abwasserverband hat noch keine Schlussrechnung für diese Straßenentwässerung gestellt. Die Stadt hat die Kosten vertragsgemäß zu erstatten und diese daher vorzuhalten.

**lfd. Nr. 8 - Grunderwerb Lindenstraße**

Im Rahmen der Straßenbaumaßnahme Lindenstraße wurden private Grundstücksteile durch die Gehwegbereiche tangiert und überbaut. Im Rahmen der Grundstücksbereinigung ist daher der Grundstückserwerb von Teilflächen des privaten Grundstückes Lindenstraße 10 unabdingbar, da diese öffentlich als Verkehrsanlage genutzt wird. Zwischenzeitlich ist die Vermessung und Grundstücksteilung abgeschlossen. In 2017 erfolgte die notarielle Beurkundung.

Die verbleibenden Kosten sind zur Zahlungsbegleichung noch erforderlich.

**lfd. Nr. 9 - diverse Ordnungsmaßnahmen**

Da das Förderprogramm nicht mehr aufgelegt wird und ausläuft, ist dieses Programm abzurechnen. Es wird davon ausgegangen, dass im Rahmen der Vorbereitung der Abrechnung der Gesamtmaßnahme noch diverse kleinteilige Ordnungsmaßnahmen umzusetzen sind.

**lfd. Nr. 10 - Gestaltungssatzung (Bereiche für welche noch keine Satzung vorhanden ist)**

Es wurde bereits zwei Teilaufhebungen des Sanierungsgebietes beschlossen und es werden weitere Teilgebiete folgen. Es liegen jedoch nicht für alle Bereiche des Sanierungsgebietes Gestaltungssatzungen vor. Für diese Bereiche sollen Gestaltungsvorschriften erlassen werden, so dass auch zukünftig die städtebaulichen Zielsetzungen langfristig gesichert werden.

Die Gestaltungssatzung wurde bereits beauftragt und die erste Teilrechnung beglichen. Die verbleibenden Mittel werden bis zum Abschluss zur Zahlungsbegleichung vorgehalten.

**lfd. Nr. 11- Straßenrandbegrünung Gr. Badergasse**

Entsprechend den Festlegungen des städtebaulichen Rahmenplanes soll der Straßenraum der Großen Badergasse durch eine doppelte Baumreihe gefasst werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde bereits frühzeitig mit betroffenen Grundstückseigentümer Kontakt aufgenommen. Eine diesbezügliche Gestaltung ist nur unter Inanspruchnahme von Teilflächen privater Eigentümer möglich. Der Eigentümer stimmte einen Verkauf einer Teilfläche an die Stadt nicht zu, erklärten jedoch Bereitschaft (im Jahre 2011) die Gestaltung entsprechend den städtischen Vorgaben zu realisieren.

Der hier tangierte kleine Fußwegbereich wurde im Jahr 2017 realisiert. Auf Grund mangelnder Ausführung sind entsprechende Nacharbeiten erforderlich. Bisher konnte daher lediglich ein Teil der Planungskosten bezahlt werden. Die Baukosten hingegen konnten noch nicht bezahlt werden. Die erforderlichen neu zu pflanzenden Bäume werden im Jahr 2018 angeschafft und gepflanzt werden. Die Mittel sind daher weiter vorzuhalten.

**lfd. Nr. 12    Private Maßnahmen**

siehe nichtöffentlicher Teil

**III. Maßnahmen des Jahres 2018**

**lfd. Nr. 1 –    Planungsleistung Betriebs- und Nutzungskonzept Schloss**

Mit Beschlusses Nr. 17/SOBSUZ/5/001 vom 14.12.2017 wurde festgelegt, das Betriebs- und Nutzungskonzept Schlossareal in Köthen (Anhalt) aus dem Sanierungswirtschaftsplan 2017 zu finanzieren.

Dafür entfiel das Vorhaben Vorfinanzierung Architektenwettbewerb Amtshaus Köthen. Es wurde dementsprechend nicht in den Wirtschaftsplan 2018 als Maßnahme aus Vorjahr übernommen sondern stattdessen hier die Planungsleistung Betriebs- und Nutzungskonzept Schloss neu aufgenommen.

Im Rahmen der Angebotseinholung hat sich gezeigt, dass die Mittel i. H. v. 50 T€ nicht auskömmlich sind. Der Ansatz wurde daher um 25 T€ auf 75 T€ erhöht.

**lfd. Nr. 2 –    Private Maßnahmen**

siehe nichtöffentlicher Teil

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Niederschrift

Köthen (Anhalt), 08.02.2018

über die 7. Sondersitzung des Bau-, Sanierungs- und  
Umweltausschusses  
öffentlicher Teil

---

Die Sitzung fand statt:

Datum :	30.01.2018	Ort :	06366 K ö t h e n ( A n h a l t )
Beginn :	18:30	Straße :	Wallstraße 1-5
Ende :	20:30	Raum :	Großer Sitzungsraum 217

Anwesende Mitglieder  
lt. Teilnehmerliste : 10 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung  
waren anwesend : Bernd Hauschild (OBM)  
Ina Rauer (Dez. 6)  
Dr. Frank Amey (Abteilungsleiter/Stadtentwicklung)  
Kathrin Töpfer (Al 60/Amt 65)  
Cathrin Emmer (Prot./Amt 60)

Außerdem waren  
anwesend (Gäste) : Mittelduetsche Zeitung  
StR Reisbach  
Bürger

Tagungsleitung : Stadtrat Uwe Klimmek

Schriftführer : Cathrin Emmer

---

**Ausschussvorsitzend  
er**

**Dezernentin**

**Protokollführerin**

Uwe Klimmek

Ina Rauer

Cathrin Emmer

---

## Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 16.11.2017 und SOBSU 14.12.2017	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Sanierungswirtschaftsplan 2018	2018006/1
2.5	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 16.11.2017 und SOBSU 14.12.2017	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Sanierungswirtschaftsplan 2018 - Aufteilung der Mittel für private Vorhaben	2018007/1
3.5	Vergabe Erarbeitung des Betriebs- und Nutzungskonzeptes Schloss Köthen	2018010/1
3.6	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

## Protokolltext

### 1 Eröffnung

Stadtrat Klimmek eröffnete die 7. Sondersitzung des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses.

#### 1.1 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

#### 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der Ausschussvorsitzende Stadtrat Klimmek stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

### 2 Behandlung der öffentlichen TOPs

#### 2.1 Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 16.11.2017 und SOBSU 14.12.2017

Die Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.11.2017 wurde bei 10 Ja-Stimmen bestätigt.

Die Niederschrift öffentlicher Teil vom 14.12.2017 (SO BSU) wurde bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

#### 2.2 Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

Frau Rauer berichtete anhand ausgehängter Fotos über die entstandenen Schäden, welche durch den Orkan am 18.01.2018 in der Fasanerie und im Tierpark verursacht wurden. Einen Tag nach dem Orkan wurde der Zustand dokumentiert. Die Fasanerie ist zurzeit für die Öffentlichkeit gesperrt. Die Dokumentation wurde an die untere Naturschutzbehörde übergeben, zur Beratung in der nächsten Arbeitsgruppe.

StR Gahler informierte, dass auch er sich vor Ort ein Schadensbild gemacht hat. Nach seiner Einschätzung sind ca. 70 gefallene bzw. beschädigte Bäume gezählt wurden.

StR Heeg erkundigte sich, ob es Personenschäden bzw. weitere Sturmschäden im Stadtgebiet gab.

Frau Rauer antwortet, dass ein Tierparkmitarbeiter bei der Überprüfung der Tiergehege von einer fallenden Eiche verletzt wurde. Weitere Sturmschäden sind auf dem Friedhof, im Ziethebusch und in Kitas zu verzeichnen. Im Tierpark wurde durch einen umgestürzten Baum ein Tiergehege zerstört.

Frau Rauer informierte weiter, dass die Köthen Energie mbH einen Antrag zur Errichtung einer Elektroladestationen im Bereich Marktstraße/Ritterstraße eingereicht hat. Weiterhin beabsichtigt die enviaM, im Bereich Neustädter Platz eine Ladesäule zu errichten. Eine Ladesäule wurde in der Lelitzer Straße durch die Köthen Energie errichtet. Die enviaM plant in der Dessauer Straße eine weitere Ladesäule.

Auf Anfragen und Anregungen aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 07.12.2017 antwortete Frau Rauer wie folgt:

**StRn Buchheim erkundigte sich nach dem Stand des Kleingartenkonzeptes und bittet darum, zu Beginn des Jahres 2018 eine Arbeitsgruppe zu bilden, um gemeinsam mit dem Stadtrat Ziele und Wege des Konzeptes festzulegen.** Zurzeit werden hierfür die Grundlagen ermittelt. Die Fraktionen werden über das Ergebnis informiert und zur Bildung einer Arbeitsgruppe eingeladen.

**StR Tauer stellte fest, dass in der Friedrichstraße/Ecke Augustenstraße seit längerer Zeit ein Schaltschrank der enviaM durch einen Unfall teilweise zerstört wurde.**

Vodafone, als Eigentümer baut den Schaltschrank bis Ende März zurück. Diesen Termin möchte die Stadt abwarten bevor weitere Schritte eingeleitet werden.

**Die Stadträte kritisierten, dass die Ausschreibungen zu Bauleistungen in letzter Zeit nicht mehr auf der Internetseite der Stadt Köthen veröffentlicht wurden.**

Die Vergabestelle konnte diese Aufgabe auf Grund des erhöhten Arbeitsvolumens sowie eingeschränkter Personalkapazitäten durch Krankheit und Urlaub nicht absichern. Derzeit wird die Veröffentlichung wieder sichergestellt.

Die Anfragen aus dem Sonder- BSU vom 21.12.2017 beantwortete Frau Rauer wie folgt:  
**StR Gahler wies darauf hin, dass bei Frost die roten Fahrbahnmarkierungen für Radfahrer spiegelglatt werden.**

Infolge der Befahrung der Markierung erfolgt eine Abnutzung, insbesondere der oberflächigen Abspaltung. Bei Nässe und Frost ist jeder Verkehrsteilnehmer angehalten, sich den besonderen Bedingungen anzupassen. Die flächige Furtmarkierung (roter Bereich) ist nicht mehr zwingend vorgeschrieben. Sie wird deshalb seit einigen Jahren nicht mehr ausgeführt.

**StR Gahler bat um Prüfung, ob eine Ersatzpflanzung des gefälltten Baumes in der Stresemannstraße möglich ist.**

Derzeit werden die dort befindlichen Leitungsbestände der Versorgungsträger ermittelt um über eine Ersatzpflanzung zu entscheiden.

**StR Gahler forderte, den Wasserstand Am Hubertus regelmäßig zu kontrollieren und zu regulieren, um die neu hergestellte Böschung zu schützen.**

Der Buschteich wird ständig gespeist vom Tierparkteich und temporär über die Druckleitung vom Stadienteich. Um den Hubertus analog der Zulaufmengen regulieren zu können, wäre der Bau eines neuen Auslaufbauwerkes mit Absperrvorrichtung und Erneuerung der Leitung Richtung Ziethe erforderlich. Hierfür fehlen die finanziellen Mittel.

**StRn Lange erkundigte sich nach dem Stand der Tempo-30-Zone in der Langen Straße.**

Zurzeit finden Anhörungen weiterer zu beteiligenden Behörden (u. a. Polizei, Straßenverkehrsbehörde des Landkreises) statt. Im Anschluss des vorliegenden Prüfergebnisses gibt es einen gemeinsamen Gesprächstermin. Das Ergebnis liegt Ende Februar vor. Der BSU wird informiert.

Anfragen und Anregungen aus der Sondersitzung des BSU vom 14.12.2017 wurden wie folgt beantwortet

**StR Gahler wies darauf hin, dass am 27.11.2017 durch Mitarbeiter der Grünflächenabteilung Laub in den Schlossgraben gepustet wurde.**

Die Arbeiten wurden nicht durch Mitarbeiter der Stadt durchgeführt. Es handelte sich hier um Mitarbeiter einer Beschäftigungsgesellschaft, diese wurde informiert und darauf hingewiesen, dies zukünftig zu vermeiden.

**StR Gahler wollte wissen, welcher Pilz den in der Stresemannstraße gefälltten Baum geschädigt hat.** Es handelte sich um den Zottiger Schillerporling.

**StR Gahler bat um Auskunft über die erfolgten Baumfällungen in der Leopoldstraße (Autohaus) und im Schlosspark.** Die Bäume in der Leopoldstraße waren nach dem Ergebnis der letzten Baumkontrolle nicht mehr standsicher und mussten gefällt werden. Das betraf bereits mehrere Bäume in der Leopoldstraße und ist vermutlich das Ergebnis der Tiefbauarbeiten im Straßenbereich vor einigen Jahren. Die Bäume reagieren jetzt zeitversetzt.

Für die 2 Bäume im Schlosspark/Springstraße liegt ein aktuelles Gutachten vor. Aus Gründen der Verkehrssicherheit hat die Stiftung als Eigentümer in Abstimmung mit der Stadt die Fällungen veranlasst.

Frau Rauer informiert weiter:

Die Hochschule Anhalt hat einen Baumfällantrag im Bereich der Bernburger Straße zur geplanten Neugestaltung der Außenanlagen eingereicht. Das Vorhaben der Gestaltung der Außenanlagen soll im nächsten BSU vorgestellt werden

Im Sozial- und Kulturausschuss am 15.02.2018 wird die Errichtung des Neubaus eines Funktionsgebäudes im Tierpark zur Beschlussfassung eingebracht. Die Stadt muss hier zustimmen, ist jedoch nicht Bauherr.

Die Landesstraßenbaubehörde (LSBB) wird die Fahrbahndecke der Lohmannstraße zwischen der Krankenhauskreuzung und Am Wasserturm temporär mit einer Asphaltdeckschicht versehen, da ein grundhafter Ausbau der Lohmannstraße noch einige Jahre dauern wird. Ebenfalls soll die Ampel erneuert werden. In diesem Zusammenhang plant die Stadt, beschädigte Bord- und Gehwegbereiche mit einer Asphaltdeckschicht reparieren und angleichen zu lassen. Das Material passt sich an die verbleibenden Pflasterflächen und an Aufwölbungen durch Wurzeln an. Dies erfolgt ebenfalls temporär bis ein grundhafter Ausbau der Straße durchgeführt wird. Hierfür wird mit der Landesstraßenbaubehörde eine Vereinbarung abgeschlossen. An den Kosten der Reparaturarbeiten beteiligt sich die Stadt mit max. 24.000,00 €

### **2.3 Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde einstimmig angenommen.

### **2.4 Sanierungswirtschaftsplan 2018**

Durch Frau Rauer wurden die einzelnen Maßnahmen des Sanierungswirtschaftsplanes erläutert.

StR Heeg bemerkte, dass die unter lfd. Nr. II Pkt. 6 benannten Endwerte nicht mehr auf der Seite des Landesamt für Vermessung und Geoinformation ersichtlich sind und wollte wissen, ob es hier Änderungen gibt.

Frau Rauer erläuterte, dass die Grundstückswerte zurzeit angepasst werden.

StR Ressel erkundigte sich nach der Position –private Maßnahmen- und welche sich dahinter verbergen. Die Verwaltung wies darauf hin, dass der BSU die Vergabe von Fördermitteln für private Maßnahmen entsprechend einer Prioritätenliste beschlossen hat und diese zurzeit abgearbeitet wird. Einzelbeschlüsse zu Fördermaßnahmen werden in den BSU zur Beschlussfassung eingebracht. Dies erfolgt je nach Verfügbarkeit der Fördermittel.

Abstimmungsergebnis: 8 / 2 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

### **2.5 Anfragen und Anregungen**

StR Gahler fragt nach, wann die letzte Grabenreinigung in der Fasanerie stattgefunden hat. Seiner Meinung nach, müsste dies öfter durchgeführt werden.

Weiter bat er um Zusendung der Baumfällliste des Winterhalbjahres 2017/2018. StR Reisbach lag diese ebenfalls nicht vor.

StR Gahler wollte wissen, ob es ein Sicherheitssystem im Tierpark gibt. Frau Rauer erläutert, dass der Tierpark ein Betäubungsgewehr besitzt und bei absehbarer Gefahr die Polizei informiert wird.

Weiter erkundigte sich StR Gahler, ob es eine Liste zu Straßeneinstufungen gibt. Frau Rauer antwortete, dass bei der Stadt eine Übersicht zu den Klassifizierungen nach Verkehrsbedeutung vorliegt.

StR Gahler kritisierte, dass in der Joachimiallee/Fasanerie zu schnell gefahren wird und bittet um Geschwindigkeitsüberprüfung.

StR Gahler stellte fest, dass im Bereich Tierarztpraxis Leopoldstraße Bäume gefällt worden sind und bittet um Information, ob hierfür eine Genehmigung vorlag.

StR Heeg stellte fest, dass an der Bushaltestelle Großwülknitz die Straßenbeleuchtung nicht ausreichend ist, um den Bereich auszuleuchten.

Weiter erkundigte er sich nach dem Grund der Straßenabsenkung in der Halleschen Straße. Frau Töpfer informierte, dass der Schaden durch Ratten entstanden ist.

StR Heeg verwies auf einen kürzlich in der MZ veröffentlichten Artikel zu Zinszahlungen bei nicht fristgerechter Verausgabung von Fördermitteln und möchte die Höhe der zu zahlenden Zinsen wissen.

StR Reisbach erkundigte sich, warum in der Kleingartensparte „Am Wasserwerk“ eine Kastanie gefällt wurde.

Weiter teilte StR Reisbach mit, dass aus seiner Sicht die Ausstattung der Straßenbeleuchtung mit LED schädlich für Kleininsekten ist. Hierfür liegen wissenschaftliche Studien vor. Hat die Stadt hierzu weitere Informationen? Frau Rauer bat darum, der Stadt diese Studien zur Verfügung zu stellen. Frau Töpfer fügte hinzu, dass es hier unterschiedliche Studien gibt, welche auch das Gegenteil belegen.

StR Müller fragte nach, ob in der Mühlenbreite ein Wohnblock an einen ausländischen Investor verkauft worden ist?

Herr Hauschild antwortete, dass ihm hiervon nichts bekannt ist.

# Tagesordnung der 7. Sondersitzung des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses am 30.01.2018

TOP	Betreff	BV-Nr.
<b>1</b>	<b>Eröffnung</b>	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
<b>2</b>	<b>Behandlung der öffentlichen TOPs</b>	
2.1	Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 16.11.2017 und SOBSU 14.12.2017	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Sanierungswirtschaftsplan 2018	2018006/1
2.5	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
<b>3</b>	<b>Behandlung der nichtöffentlichen TOPs</b>	
3.1	Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 16.11.2017 und SOBSU 14.12.2017	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Sanierungswirtschaftsplan 2018 - Aufteilung der Mittel für private Vorhaben	2018007/1
3.5	Vergabe Erarbeitung des Betriebs- und Nutzungskonzeptes Schloss Köthen	2018010/1
3.6	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-